

## Werk

**Titel:** Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

**Verlag:** Heidegger

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556102126\_0009

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126\\_0009](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009)

**LOG Id:** LOG\_0158

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556102126

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

treffen, die der Hr. de la Chenaye gänzlich ausgelassen hatte. Uebrigens hat er auch mit einer genauen Beschreibung von den irregulären Troupen, die jezo bey den Europäischen Kriegs-Heeren gewöhnlich sind, zum Exempel der Croaten, Hulanen, Cosacken &c. sich bemühet; und zuletzt ein Historisches Verzeichniß der Regimenter, welche jezo Spanien, Oesterreich, Sachsen und Hanover, wirklich auf den Beinen haben, beygefügt, womit er in besondern Ergänzungs-Stücken fortzufahren verspricht.

Berlin. Uilhier hat die Presse verlassen: Critischer Entwurf einer außerlesenen Bibliothek für den Liebhaber der Philosophie und schönen Wissenschaften. In 8vo 1752.

Es hat gegenwärtiger Entwurf einerley Absicht mit des Hrn. Prof. Formey Conseils pour former une bibliotheque peu nombreuse &c. Der Hr. Verfasser will den Liebhabern der Wahrheit und Tugend, die einen Geschmack haben zu lesen, gleichsam den Weg zeigen, wie sie ohne die Zeit und das Geld an schlechten und magern Schriften zu verschwenden, durch Anschaffung außerlesener Bücher zu ihrem Zweck gelangen können. Je ungeheurer die Anzahl der Bücher heute zu Tage ist, und je mehr die Welt mit schlechten Schriften täglich überhäufet wird, desto nöthiger ist es auch, daß man eine kluge Wahl unter den guten und nützlichen, und unter elenden und schlechten, zu treffen wisse. Um deswillen verdienen diejenigen allemahl Dank die sich durch ihre guten Anweisungen, den Liebhabern in diesem Stücke nützlich machen wollen; wenn sie ihres Zweckes nicht verfehlen. Gegenwärtiger Entwurf ist in sieben Sendschreiben an einen Freund, in einem lebhaften und munterm Vortrag abgefaßt. In dem ersten Sendschreiben finden wir die außerlesenen Werke von der Philosophie angezeigt. In dem zweyten, von den schönen Wissenschaften. In dem dritten, von der Historie. 5. Von den Romanen. 6. Von der Beredsamkeit. 7. Vom

guten Geschmack. Wie nun der Hr. Verfasser von einem jeden Liebhaber des guten Geschmacks, und der schönen Wissenschaften, neben dem Lateinischen auch die Deutsche, Englische, Französische, und die Italiänische Sprache fodert; so darf sich auch niemand wundern, wenn man in diesem Entwurf aus fast allen diesen Sprachen Bücher angezeigt, und beurtheilet findet, die zu dieser außerlesenen Bibliothek erfordert werden. Jedoch wird man auch noch süglich einige von den angepriesenen Büchern entzathen können. Selbst der Hr. Verfasser hat sie nicht alle gelesen, und bey diesen der Urtheile der gelehrtesten Männer; bey den Französischen aber des Hrn. Prof. Formey Conseils sich bedienet. Kenner werden zwar hier und da etwas zu erinnern haben; gleichwol wird die Arbeit vielen angenehm und nützlich seyn.

Leipzig. Jacobi hat verlegt: Johanne Anton Trinius, Predigers zu Braunenrode und Walbeck, Beiträge zu einer Geschichte berühmter und verdienter Gottesgelahrter auf dem Lande. Aus glaubwürdigen Urkunden und Schriften, ein Aph. und 20. Bogen in 8vo.

Dieses Werk wird nicht ganz ohne Nutzen seyn, und die redlichen Absichten des Herrn Verfassers sind auch einer geneigten Aufnahme würdig. Die heutige Welt, welche Spötter und Hochmüthige genug hat, die Diener des Wortes für stumpfe und einfältige Köpfe auszuschreyen, fällt vornehmlich mit ihren Lästerungen auf diejenigen Lehrer, welche den Gemeinden einfältiger Landleute vorgezeth sind. Man glaubet lauter Einfalt, Verachtung und Wildheit in ihnen zu finden. Es ist zwar betrübt genug, daß man öfters denenjenigen, welche die Geheimnisse der Lehre Jesu anvertrauet sind, nicht unrecht thut, wenn man solchergestalt von ihnen urtheilet. Und auch in Städten giebt es öfters Beyspiele, welche der Spötterey eher Nahrung geben, als sie ersticken. Aber, wer weiß es nicht, daß doch die meisten Urtheile oft ungerecht